# SCHOOLTIMES

## Viel Spaß beim Skiprojekt

***Wieder ging es nach Österreich***

Wie jedes Jahr ging es für ca. 50 Schüler der 8. bis. 10. Klasse auf zur Skifahrt nach Neukirchen in Österreich. Insgesamt konnten die Schüler sechs Tage lang im Skigebiet "Wildkogel" Skifähigkeiten erlernen und verfestigen. Dafür standen die Lehrkräfte Frau Lukas-Quiatkowski, Frau Kaphengst, Frau Jannsen, Herr Reimer und Herr Richard zur Verfügung. Ein Großteil der Schüler waren Skifahranfänger und damit das Skifahren jedem Spaß bringt, wurden sie von den Lehrkräften in Gruppen eingeteilt.

Übernachtet wurde in einem schönen, rustikalen Gasthof, dem Neuhaushof mit alpenländischem Feeling, in dem es jeden Tag leckere hausgemachte Mahlzeiten gab.

Die Schüler bezahlen für die Skifahrt etwa 400 €. Das ist natürlich viel Geld, aber ein Skiurlaub mit drei guten Mahlzeiten am Tag, Ausrüstung, Anreise, Liftpass und Unterkunft würde bei einer Privatreise bestimmt 1000 € kosten. Es lohnt sich also!

S.B & E.H

## Hütchenvölkerballturnier der 5. und 6. Klassen

Beim Hütchenvölkerballturnier der 5. und 6. Klassen wurde von der ersten bis zur sechsten Stunde gekämpft, denn die ersten drei Plätze bekamen Geld für ihre Klassenkasse. Der WPU Sport 10 und Frau Lukas-Quiatkowski haben das Turnier organisiert. Es gewannen die 5e und die 6b

## Tag der offenen Tür

Einmal pro Jahr findet an unserer Schule ein "Tag der offenen Tür" statt, bei dem wir insbesondere die Viertklässler der umliegenden Grundschulen einladen, um sie von den Vorzügen unserer Schule zu überzeugen. Alle Lehrkräfte und viele Schüler bereiten dann in den verschiedenen Fächern kurze Präsentationen vor. Herr Saager, der für die Organisation verantwortlich war, sagte: "Wir können sehr zufrieden sein, denn es haben sich wirklich viele Menschen für unsere Schule interessiert."

## Herr Pönisch nun Pensionär

Am Ende des ersten Halbjahres ist Herr Pönisch in Pension gegangen. Nach vielen Jahren, in denen er mit der ihm eigenen Geduld und Ruhe vielen Kindern an Förderschulen und Förderzentren viel vermittelt und beigebracht hat, wünschen wir ihm alles Gute und hoffen, dass er sich mal wieder bei uns in der Schule sehen lässt!

# Die Flexklassen – ein besonderer Lernort

Flexklassen – was ist das?

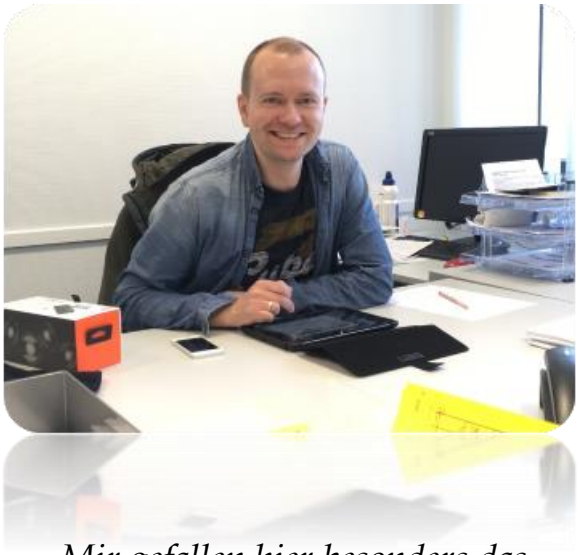
In die Flexklasse kommt man, wenn man von sich aus sagt, dass man in der 7. Klasse mit dem Lernstoff nicht so gut klarkommt wie die anderen. Ab der 8. Klasse kann man dann in die Flexklasse wechseln und hat drei Jahre für den ESA Zeit. Jeder entscheidet für sich selbst, wie, wann und an was er in der Flexklasse arbeiten möchte. Für die 27 Schüler gibt es zwei Lehrer, Herrn Tiedemann und Frau Spieß. Die Themen der Nebenfächer suchen sich die Schüler zu Beginn jeder Woche aus. Sie wählen etwa das Fach Biologie am Anfang der Woche und bearbeiten ein Thema, bis sie es fertig haben und nehmen sich dann ein anderes Nebenfach vor.

Auch Herr Andresen unterstützt die Flexklassen, er hilft, Praktika und Ausbildungsplätze zu finden. Generell bereiten die Flexklassen speziell auf die Berufswelt vor, es gibt zehn Pflichtpraktika.

Jeden Mittwoch geht der 1. Jahrgang in den Garten, in den Werkraum oder in die Küche. Damit die Schüler mittwochs kochen können, werden in jedem Monat von den Eltern 10 Euro in die Klassenkasse eingezahlt. Von den Euro werden auch Materialen und Fahrkarten bezahlt.

Jeder Schüler wird individuell unterrichtet, die Lehrer haben mehr Zeit für jeden einzelnen. Dadurch, dass die Schüler mehr Zeit für den Abschluss haben, wird der Abschluss oft besser. Die Flex-Schüler schreiben die gleichen Abschlussarbeiten und machen auch eine Projektarbeit wie die Schüler in den „normalen“ Klassen. Es ist mehr Platz für die Schüler und die Kommunikation wird gefördert.

# Ein Interview – Unser neuer Koordinator Arne Will



*Mir gefallen hier besonders das „Wir-Gefühl“ und diese besonders lockere Atmosphäre.*

*Arne Will*

**Herr Will, mögen Sie sich kurz vorstellen?**
Mein Name ist Arne Will, ursprünglich komme ich aus den neuen Bundesländern, ich wohne jetzt aber in Wobbenbüll. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Mein Hobby ist mein Hund, Ausflüge mit meiner Familie an jedem Wochenende, und das Meer.

**Was gefällt ihnen an unserer Schule?**
Mir gefällt besonders das „Wir-Gefühl“ und diese besonders lockere Atmosphäre.

**Wie sind sie auf unserer Schule gekommen?**
Aufgrund des Wohnortes habe ich mich über Schulen in der Nähe Informiert. Besonders angesprochen haben mich die iPad Klassen.

**Was haben sie gemacht, bevor sie auf unsere Schule gekommen sind?**
Ich war davor Lehrer auf einer Schule in Sylt. Dort habe ich auch schon Koordinations-Aufgaben erledigt.

**Welche Fächer unterrichten sie?**
Ich unterrichte Weltkunde/Geschichte, WiPo und Englisch.

**Was machen sie als Koordinator?**
Ich leite die 9. und 10. Klassen, kümmere mich um die Vera-Arbeiten und leite die Offene Ganztagsschule.

## Neue Kolleginnen – herzlich willkommen!

Wir möchten hier von links nach rechts sechs Lehrerinnen vorstellen, die neu an der Schule sind: Melina Burmeister unterrichtet Medien, Janine Matzen Deutsch, Englisch und Mathe, Femke Möllgaard Englisch und Kunst, Julia Friedrichsen Sport und VBB, Freya Schimmel Deutsch und Geschichte und Jennifer Döring VBB und Kunst. Herzlich willkommen an der GMS Bredstedt!

## Projektarbeiten – was sagen die Schüler

Die Projektarbeiten 2019 liegen hinter uns und wir haben einige Schüler aus den neunten und zehnten Klassen nach ihren Erfahrungen gefragt.
Joy und Arne aus der 9c räumen ein, dass sie früher hätten anfangen sollen, denn nachher wurde es knapp. „Man hat sicher mehr Ruhe, wenn man früh anfängt“, sagt Joy. Arne rät, „die Zeit, die man braucht, nicht zu unterschätzen.“
Shania aus der 9d hätte sich mehr Hilfe beim Erstellen der PowerPoint-Präsentation erhofft, findet die Projektarbeit an sich aber gut, „weil man das Thema frei wählen kann.“
Kia aus der 9d empfiehlt, sich rechtzeitig ein Thema zu suchen, damit man schnell loslegen kann. „Angenehm fand ich, dass wir die Projektarbeit im Team erstellen durften“, so Kia.
Torge und Lukas aus der 10c empfehlen den kommenden Neuntklässlern zudem, ein Thema zu finden, für das man sich wirklich interessiert. „Dann fühlt sich die Arbeit einfacher an“, berichtet Lukas. „Man braucht einen Partner, der zuverlässig ist, und einen Lehrer, der interessiert ist“, ergänzt Torge.

## Ein Tag der Religionen

Am 15. Februar haben die Religionsklassen 10b und 10c mit Frau Mahrt einen Ausflug in eine Moschee und ein jüdisches Museum gemacht.

Zunächst ging es in das jüdische Museum. Dort war es sehr informativ und interessant, die ganzen Gegenstände einmal anzufassen oder auch zu sehen, die zu der Religion gehören.

In der Moschee war es ebenfalls interessant. Dort waren zwei sehr nette Muslime, die sehr ausführlich erklärt haben, wodurch manche Vorurteile behoben wurden.

Insgesamt hat es sehr viel Spaß gemacht und es ist sehr empfehlenswert, diesen Ausflug auch mit anderen Klassen zu machen.

## Entweder – oder?
## Frau Kothe

*Hund oder Katze?* Hund

*Bodenturnen oder Pakour?* Bodenturnen

*Mathe oder Sport?* Sport

*Single oder Vergeben?* Vergeben

*Stadt oder Land?* Land

*Sommer oder Winter?* Sommer

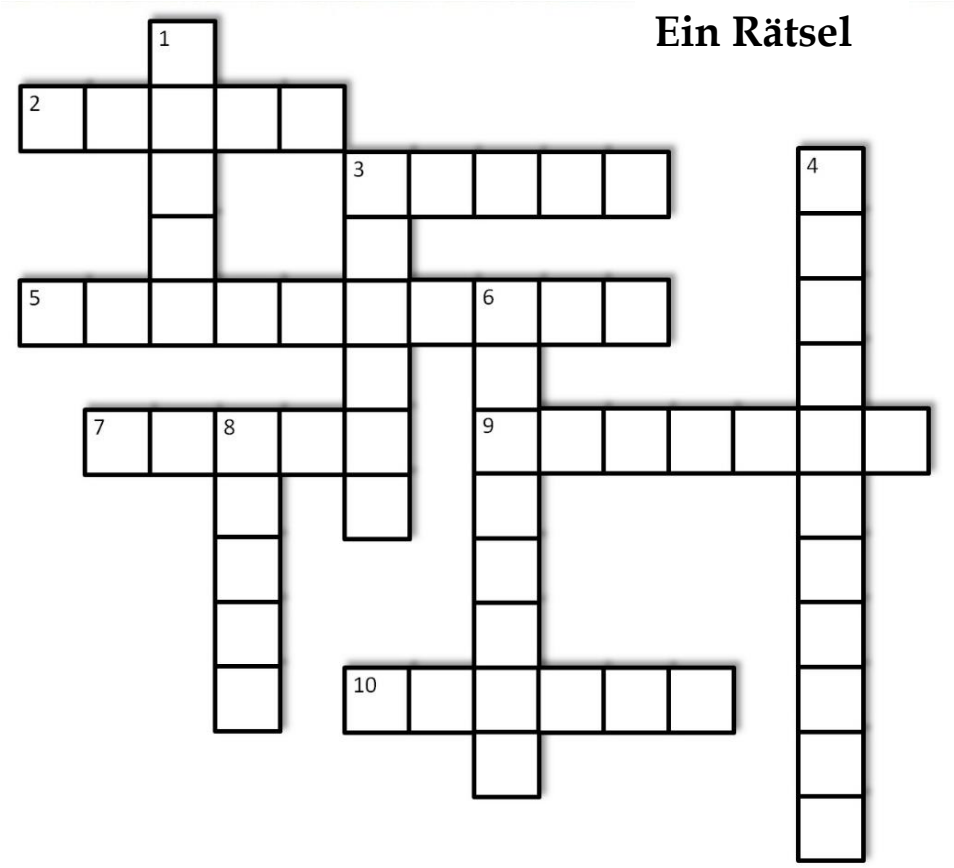
*Modern oder altmodisch?* Modern

*Haus oder Wohnung?* Wohnung

*Bürger King oder McDonalds?* McDonalds!

(Lj und ZcV)

## Ein Rätsel




1. Bei Vulkanausbrüchen kommt ..... aus dem Vulkan.
2. Wenn wunden schlecht heilen, entstehen ….. .
3. Frau ….. ist unsere Rektorin.
4. Die …….. Insel Deutschlands ist Sylt.
5. ……. werden gebraucht, um einen Zopf zu binden.
6. ……..werden im Medien Unterricht und zu Recherche gebraucht.
7. Esel gehören zur Gattung der ….. .
8. …..Saft wird im Biotop hergestellt.
9. Eine ……. ist gelb braun gescheckt und hat einen langen Hals.
10. ……. ist keine Farbe, aber ein Kontrast.

## Der EDV-Raum strahlt in neuem Glanz

Schon gesehen? Seit Anfang Februar sieht unser EDV Raum nicht nur besser, sondern auch viel gemütlicher und moderner aus. Wir haben nun eine Sitzecke aus blauen Sofas, Tische, die man extra so angefertigt hat, damit man sie gut zu Gruppentischen umstellen kann, neue interessante Stühle und hohe Computertische mit passenden Stühlen. Grundsätzlich könnte es aber sein, dass es irgendwann mal gar keine Computerräume mehr geben wird, da immer mehr Schüler IPads bekommen. Aus diesen Räumen würden dann sogenannte Freiarbeitsräume werden. (M.G.)

# Termine (die für Schülerinnen und Schüler wichtig sind)

**April:**
4.-22.: Osterferien (SE-Tage, am 23./24. – kein Unterricht!)
ab 23.: WPU I Wahl Klasse 6
25.: Infoabend WPU I Kl. 6
29.-3.5.: Schnupperwoche WPU

**Mai:**
3.: ESA/MSA Herkunftssprachen
7.: MSA ENG/ESA Deutsch
9.: MSA Mathe/ESA ENG
9.: Infoabend 8. Kl.
ab 13.: WPU 2 Wahl und Info Klasse 8
14.: MSA Deutsch/ESA Mathe
15.-17.: Sprachpr. Prüfung ENG MSA
20.-24.: Praktikum Flex I und II
20.-24.: Abschlussfahrt Flex III
21.-24.: Nachschreibtermine Deutsch, Mathe, Engl.
28.: Mitteilung der Vor- und Prüfungsnoten

**Juni:**
3.: Wahl WPU II (Klassenstufe 9)
4.: Sprachpraktische Prüfung ENG ESA
4.: Bekanntgabe des Prüfungsplans
5.: Eltern-Schüler-Infoabend Klasse 8
7.: Bücherabgabe Entlassschüler
11.: Mündliche Prüfung
12.: ABS-Tag
14.: Zeugnisvergabe Abschluss, ABS-Gottesdienst, ABS-Ball
21.: Bücherabgabe
22./23.: Kinderfest → kein Unterricht am 24.
28.: Zeugnisausgabe
ab 29.: Sommerferien bis 10.08.